

Vorrichtung zum Denitrieren von Kunstseide auf Spulen. Compagnie de la Soie de Beaulieu in Beaulieu. Ung. S. 3983. (Einspr. 14./11. 1907.)

Spule zum Spinnen künstlicher Seide. F. de Brandel und L. Gelblum, Couture-Saint-Germain. Belg. 202 158. (Ert. 16./9.)

Selenzelle. W. J. Hamner, Neu-York. Amer. 866 462. (Veröffentl. 17./9.)

Kühlapparat für Spiritusdestillationsblasen. J. Jovanovits, Mohacs. Ung. J. 908. (Einspr. 14./11. 1907.)

Apparat zur Extraktion der Nebenprodukte der Steinkohlendestillation. J. Plzak, Prag. Belg. 202 230. (Ert. 16./9.)

Erzeugung technisch reinen ziehbaren Tantals. M. von Pirani, Wilmersdorf. Amer. 866 385. Übertr. Siemens & Halske, A.-G., Berlin. (Veröffentl. 17./9.)

Apparat zur Trocknung von Torf und ähnlichen Materialien. W. T. Griffin und B. W. Tucker, Neu-York. Belg. 202 222. (Ert. 16./9.)

Mechanische Herstellung hoher Vakua. Zeitlin. Engl. 21 337/1906. (Veröffentl. 17./10.)

Einrichtung zur Herstellung eines hohen Va-

kuums mittels mechanisch angetriebener Pumpen. J. Zeitlin, London. Ung. Z. 535. (Einspr. 14./11.)

Apparat zur Behandlung von metallischem Wolfram für die Herstellung elektrischer Fäden. General Electric Company. Engl. 21 513/1906. (Veröffentl. 17./10.)

Portlandzement und Herstellung desselben. R. K. Meade, Nazareth. Amer. 866 376. (Veröffentl. 17./9.)

Zementationsverfahren. M. Ruthenburg, Lockport. Belg. 202 491. (Ert. 16./9.)

Neuerungen in der Behandlung widerspenstiger Zinkbleimineralien. P. C. C. Isherwood. Frankr. 379 939. (Ert. 19.—25./9.)

Abscheidung des Zinkes aus seinen Erzen. Sulman. Engl. 21 672/1906. (Veröffentl. 17./1.)

Behandlung von Zinkrückständen. Macivor & Fradd. Engl. 21 440/1906. (Veröffentl. 17./10.)

Erleichterung für Zündung von brennbaren Mischungen. Jaubert. Engl. 21 105/1907. (Veröffentl. 17./10.)

Herstellung von Zucker. C. P. Stewart, Los Angeles. Belg. 202 296. (Ert. 16./9.)

Verein deutscher Chemiker.

III. Internationaler Petroleumkongreß.

Der III. Internationale Petroleumkongreß, auf dem Prof. Dr. Holde-Groß-Lichterfelde den Verein deutscher Chemiker vertrat, hat am 4. bis 12. September d. J. in Bukarest stattgefunden und einen in jeder Beziehung interessanten Verlauf genommen.

Die Spitzen der rumänischen Regierung, voran in jugendlicher Arbeitsfrische sich betätigend der greise Ministerpräsident Stourdza, die in der Chemie, Technik und Geologie des rumänischen Petroleums seit lange bestens bekannten wissenschaftlichen Kreise des Landes und die gesamte rumänische Petroleumindustrie hatten sich nach wohlgedachtem und lange vorbereitetem Plane vereinigt, um den ausländischen Gästen ein schönes und vollständiges Bild der dortigen Petroleumgewinnung und -Verarbeitung, ein ausgezeichnet organisiertes Programm der wissenschaftlichen Verhandlungen und eine glänzende — echt romanische — gastliche Aufnahme darzubieten. Auch die hervorragenden landschaftlichen Schönheiten des Landes, in deren Mitte gerade die zahlreichen Petroleumsonden — Bohrturmwäldern gleichend — liegen, hatten die Besucher Gelegenheit zu sehen, ebenso den Petroleumhafen und die sonstigen interessanten Hafenbauanlagen von Konstanz, ferner die Cernavoda-Donaubrücke, welche letzteren Schöpfungen des Kongreßpräsidenten Saligny sind.

Deutschland war neben Österreich-Ungarn, insbesondere auch Galizien und Rußland, sehr zahlreich durch Delegierte des Reichs und der einzelnen Länder sowie durch das deutsche Komitee vertreten.

Für den Verein deutscher Chemiker überbrachte Prof. Holde auf dem ersten Bankett

beim Bürgermeister der Stadt Bukarest die Grüße an die rumänischen Kollegen und den Dank an das Organisationskomitee für die an den Verein ergangene Einladung.

Im Vordergrund der wissenschaftlichen Verhandlungen standen die Diskussionen über die „Theorie der Erdölbildung“, welche durch einen Vortrag von C. Engler über dieses Thema eingeleitet wurden.

In der Schlußsitzung des Kongresses wurde eine ständige internationale Kommission gewählt, welche bereits während des Kongresses vollständige Vorschläge für einheitliche Analysenmethoden verschiedener Petroleumprodukte an der Hand der deutschen Vorarbeiten auf diesem Gebiete ausgearbeitet hatte. Nach Schluß des Kongresses führte der von der rumänischen Regierung gestellte schöne Dampfer Dacia einen noch stattlichen Rest der Kongreßteilnehmer von Konstanz über das schwarze Meer nach Konstantinopel und nach eintägigem Aufenthalte wieder von dort zurück. Der nächste Kongreß wird in Lemberg stattfinden. (Ein ausführlicher Bericht folgt.)

Bezirksverein Hannover.

Zu den Vorträgen des Verbandes technisch-wissenschaftlicher Vereine in Hannover¹⁾ ist nachzutragen, daß das Thema: „Über die deutschen Kolonien in Afrika“ von Prof. Dr. Wohltmann-Halle a. S., und zwar am Freitag, den 6./12. 1907 und Sonnabend, den 14./12. 1907 behandelt werden wird.

¹⁾ Vgl. diese Z. 20, 1840 (1907).